

Steckenpferde unterwegs

Die von Süden zum Schloss Heltorf führende Allee und die Feldwege ringsum sind bei Radlern und Spaziergängern beliebt, zumal in diesen Corona-Zeiten.

Sie bieten Ruhe, Frischluft und Bewegung, gut für Körper und Geist. In dieser Erholungslandschaft begegnen uns dieser Tage außer den üblichen Struppis an der Leine auch seltene tierische Spaziergänger, zuerst eine hübsche Stute, danach ein Rappe, beide von ihren Haltern zu Fuß ausgeführt.

Die Pferde genießen das frische Grün am Wegesrand. Dann kommen uns zwei reale Steckenpferde entgegen, geritten von jungen Damen, schätzungsweise fünfte Klasse.

Sie unterhalten sich fröhlich, vermutlich zu viert. Dass unser Hobby als Synonym für Steckenpferd vom hobby horse stammt, haben die beiden im Englisch-Distanzunterricht vielleicht noch nicht behandelt.

Ich nehme aber an, dass reale, seit meiner Kindheit nicht mehr gesichtete Steckenpferde durch Corona einen neuen Auftrieb erhalten haben; denn Amazon zum Beispiel bietet derzeit ganze Herden an Spielzeug-Steckenpferden für fünf Altersgruppen an. Ein wenig beneide ich die beiden fröhlichen Reiterinnen.

Anders als bei meinem automobilen Steckenpferd fallen bei ihrem hölzernen nämlich weder Futter- noch Unterstellkosten an.